

Konzept der Schule Karlshöhe zum Distanzunterricht Stand 14.9.2020

Das Konzept beschreibt den Umgang mit Fernunterricht an der Schule Karlshöhe während einer Schließung einer Klasse, eines Jahrganges oder der gesamten Schule. Die Entscheidung eine Klasse, einen Jahrgang oder die Schule zu schließen liegt in der Hand des zuständigen Gesundheitsamtes. Als Schule haben wir keinen Einfluss darauf.

Die Grundvoraussetzungen für einen erfolgreichen Fernunterricht sind:

- Kontakt und Aufrechterhaltung der Beziehung zwischen den Schülerinnen / Schülern und den Lehrkräften.
- Zusammenarbeit Lehrkräfte – Schülerinnen/Schüler – Eltern
- Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler zum Lernen und Arbeiten auch außerhalb der Schule
- Ausreichende häusliche Arbeitsbedingungen (z.B. (Schreib-) Tisch)
- Sorgfalt im Erledigen der Aufgaben
- Feedback zwischen Lehrkräften und Schülerinnen/Schüler

Eckpunkte:

- Organisatorische Maßnahmen werden der Schulgemeinschaft, der Klasse oder dem Jahrgang möglichst frühzeitig über eine E-Mail bekannt gegeben.
- Die Vorschulklassen erhalten Materialpakete.
- Die Klassen 1 - 4 werden über Materialpakete versorgt, die teilweise durch digitale Zusatzaufgaben ergänzt werden. Für die ersten Tage einer Schließung haben die Kinder Material im Ranzen.
- Danach werden die Materialpakete in Kisten vor dem Schulbüro (TMS) und unterm Dach gegenüber der Aula (HK) ausgelegt.
- Beim Abholen eines weiteren Materialpaketes werden die Arbeiten des Kindes aus dem vorhergehenden Materialpaket abgegeben. Ausnahme: Es wurde eine andere Vereinbarung mit der Lehrkraft getroffen.
- Eine Kommunikation zwischen der Schule und dem Elternhaus erfolgt über E-Mail und Homepage.
- Individuelle Regelungen oder Hilfestellungen werden ermittelt.
- Alle Schülerinnen und Schüler werden während der Präsenzzeit in der Schule soweit möglich mit Komponenten des Distanzunterrichts vertraut gemacht, z.B. Arbeitsformen, selbständiges Arbeiten, Wochenplanarbeit, Rückmeldungen einholen.

Lernarrangement

- Die Klassen- und Fachlehrkräfte erstellen einen Lernplan für die jeweilige Klasse. Der Lernplan wird schriftlich z.B. in Form eines Wochen- oder Arbeitsplans verfasst und den Schülerinnen und Schülern sowie den Sorgeberechtigten ausgehändigt und erklärt.
- Verschiedene Lernprogramme ergänzen die Aufgaben der Woche (z.B. Antolin).
- Wir konzentrieren uns im Distanzunterricht auf die Fächer Deutsch, Mathe, Englisch und Sachunterricht. Aufgaben der Fächer Musik, Kunst, Theater, Religion und Sport ergänzen gegebenenfalls den Lernplan und sind ebenfalls verpflichtend.
- Die Schülerinnen und Schüler arbeiten zu Hause verbindlich in ihren Arbeitsplänen und Materialien und geben diese termingerecht zurück. Bei Problemen mit den Aufgaben wenden sie sich an ihre Lehrerinnen.
- Die Lehrkräfte geben kontinuierlich Rückmeldung zu den erbrachten Leistungen.
- Ein regelmäßiger Kontakt zwischen Schülerinnen und Schülern, sowie den Sorgeberechtigten und Lehrkräften stellen wir sicher.
- Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden von den Lehrkräften beurteilt.
- Die Lehrkräfte dokumentieren die Unterrichtsinhalte wie im Präsenzunterricht im Klassenbuch.

Kommunikation

- Grundsätzlich wird mit den Eltern per E-Mail kommuniziert. Persönliche Telefonate mit Eltern und Schülerinnen und Schülern ergänzen diese.
- Vereinbarte Telefontermine sind verbindlich für beide Seiten
- Je nach Möglichkeit und Vorwissen von Kindern und Lehrkräften werden Lerninhalte auch per Videokonferenz erfragt oder vermittelt. Diese Form der Kommunikation wird i.d.R. in kleinen Gruppen stattfinden.